

Ein ununterbrochener Schneefall herrscht wieder in Konstantinopel.

Am 18. Febr. schreibt man der Augsb. Ab. Hg.: Auf entlegende Weise ist gestern Abend die Gräfin Bianca Duranta, eine Dame von erst 28 Jahren, ums Leben gekommen.

Der Millionär und die Buchhalterin.

Miß Elisabeth Cooper Frau, eines der reichsten Mädchen aus Albany im Staate Newyork, hatte am Geschäftstagen, an Tanz und Goumarcherie alle Lust verloren und es sich in den Kopf gesetzt, durch praktische Arbeit sich selbst ein Vermögen zu beschaffen.

Handel, Gewerbe & Landwirtschaft.

Causpflicht, 17. Febr. Im Laufe dieses Monats wurden bereits drei Wirtshäuser verkauft.

Die Statue mit dem Zylinderhut.

Leuillon Marg allein gab 10 000 Pfd. Sterl. Das Komitee hatte auch die große Freude, für das erste Nationaldenkmal der südafrikanischen Republik einen einheimischen Künstler zu finden.

Für den Konjunktur ist es nicht leicht, aus den vielen heutzutage angebotenen Fabrikaten eines herauszufinden, was seinen Zweck entspricht.

Neueste Nachrichten.

Hamburg, 19. Febr. Herrigs Spiritfabrik brennt seit 1 1/2 Uhr nachts.

Wien, 19. Febr. Die Neue Freie Presse meldet: Gestern fand zwischen dem Prinzen von Coburg und dem Oberleutnant im 13. Infanterieregiment Goga von Mattschid-Regelich ein Duell unter besonders schmerzlichen Bedingungen statt.

Neu-York, 19. Febr. Das spanische Kriegsschiff „Vicaya“ ist gestern 5 1/2 Uhr abends in Sandy Hook vor Anker gegangen.

Wien, 19. Febr. Die Meldung aus Konstantinopel, daß ruffischer die Kandidatur des Prinzen Georg von Griechenland für den Gouvernementsposten von Kreta nur zeitweilig nicht endgültig, aufgegeben sei, in die Aufregungen des Franz. Generals Velleux im Pariser Zolaprozess, daß Frankreich näher vor einem Krieges herbe als man glaube, noch mehr aber die geradezu ungeheueren Kriegsausgaben der Engländer haben die Geldbörsen verstimmt und die Kurse der meisten Spekulationswerte sind demzufolge auch mehr oder weniger zurückgegangen.

Die Getreidemärkte verkehren in sehr fester Haltung und bei lebhaften Umsätzen sind die Preise namhaft in die Höhe gegangen.

6.78 auf 6.85. Sehr beträchtlich ist namentlich die Preissteigerung in Newyork.

Table with market prices for various goods like flour, oil, and other commodities. Columns include item name and price.

Gestorben.

den 18. d. Mts.: Karl Weller, Tagelöhner, 69 Jahre alt. Verbigung am Sonntag den 20. d. Mts., nachmittags 3 Uhr mit Fußbegleitung.

Mutmaßliches Wetter am Sonntag, 20. Febr. Für Sonntag und Montag steht fortgesetzt unfreudliches und naheltes Wetter in Aussicht.

Neueste Nachrichten.

Hamburg, 19. Febr. Herrigs Spiritfabrik brennt seit 1 1/2 Uhr nachts.

Braunshweig, 19. Febr. Der „Braunshweiger Landesg.“ zufolge, ist dem Landtag eine Vorlage ausgangen, worin 780 000 M. für Arbeiterfamilienwohnungen auf den Domänen gefordert werden.

Wien, 19. Febr. Die Neue Freie Presse meldet: Gestern fand zwischen dem Prinzen von Coburg und dem Oberleutnant im 13. Infanterieregiment Goga von Mattschid-Regelich ein Duell unter besonders schmerzlichen Bedingungen statt.

Neueste Nachrichten.

Hamburg, 19. Febr. Herrigs Spiritfabrik brennt seit 1 1/2 Uhr nachts.

Neu-York, 19. Febr. Das spanische Kriegsschiff „Vicaya“ ist gestern 5 1/2 Uhr abends in Sandy Hook vor Anker gegangen.

Hierzu Jugendfreund Nr. 8.

Neu-York, 19. Febr. Das spanische Kriegsschiff „Vicaya“ ist gestern 5 1/2 Uhr abends in Sandy Hook vor Anker gegangen.

einem jener schönen Wintertage, an denen die Sonne die herrliche Landschaft in einen märchenhaften Zauberwald verwandelt.

Hätte mein Herz nicht bereits Herrmann gehört, so hätte dieser Tag für mich ein glücklicher sein können.

Heinrich Waldau war mir noch ebenso ergeben, wie es immer der Fall gewesen war.

Ich glaube, meinen Vater befreundete sein Benefizien, denn er sah bald auf die Weiden, bald auf mich und nahm schließlich meine Hand warm zwischen die seine.

Jetzt waren es heiße Liebesworte, die, von schluchzender Begierde, gedruckt und verlegt von Fr. Ströb in Badnang.

vollen Melodien getragen, vom Klavier zu uns herüberströmten — wunderbare Blüthen zu einer Vergessensgeschichte, die sich in ihrer ganzen Fülle und Gewalt gehalten wollte.

Ich sah in Träumen verlorenen. Ich dachte nichts Bestimmtes, aber ich war nicht glücklich. Ein dumpfes, ahnungsvolles Weh zog durch meine Brust.

Heinrich hatte meine Hand gefaßt. Er sprach mir von Liebe, von zukünftigem Glück, während ich das meine unter dem Totengeläute dieser Lieder in unglücklichen Qualen zu Grabe trug.

Ich war froh, daß es Nacht war, als wir nach Hause fuhren. Ich setzte mich diesmal neben meinen Vater und legte meine pulsierende Schläfe an seine Schulter.

Zeitgemäß ist das folgende Inserat, das sich in einem Düsseldorf'schen Blatt: „Junger Kaufmann, 25 Jahre alt, her bei dem letzten Eisenbahnunglück in Ferne unterlegt davonkam und keine Lust zum Reisen mehr hat, sucht Stellung auf Lager. Gef. Off. u. l. w.“

Der Murrthal-Bote.

Nr. 29. Telefon Nr. 30. Montag, den 21. Februar 1898. Telefon Nr. 30. 67. Jahrg.

Ausgabezeit: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittag. Preis vierteljährlich mit „Murrthal-Bote“, Badnanger Jugendfreund und den Blättern des Murrthaler Altersvereins in der Stadt Badnang 1 M. 20 Pf.

Ämliche Bekanntmachungen.

Stammholz-Verkauf.

Am Donnerstag den 10. März, vormittags 9 Uhr, im Gasthof zur Eisenbahn in Hall aus den Staatswaldungen: II. Hirschberg, I. Heibelbeerswald, 6, 14 Komburgerhalbe, 16 Hoberstein, III 4 Büchelberg, VII Riebbalbe, IX Hammelholz, X Dielberg, 1 Weinswald, 7 Frankenberg, 8 Stodterberg, XII Kreuzkreute und Schlot, XIV Gelsenhoferwald 8 und Rothbüchel.

Hopfenstangen.

Am Donnerstag den 21. Februar, nachmittags 1 Uhr, werden auf dem Rathaus Badnang, nachdem der erste Verkauf wegen zu niedriger Gebote nicht genehmigt wurde, verteigert:

Holz-Verkauf.

Der Herr Bürgermeister Sulzbach a. Murr. hat die Ehre, anzuzeigen, dass er am Donnerstag den 24. Februar d. J., vormittags 9 Uhr, im öffentlichen Aufsteig auf dem Rathaus zum Verkauf:

Holzerberg. Holzverkauf-Abänderung.

Nächsten Mittwoch kommt zum Verkauf: von vormittags 10 Uhr an: Acker: Am: 1 Scheiter, 2 Anbruch, Buchen: Am: 180 Scheiter, 210 Prügel, 203 Anbruch, Eichen: Am: 2 Scheiter, 8 Prügel, Nadelholz: Am: 11 Prügel, 9 Anbruch.

Brennholz-Verkauf.

Am Matthias-Feiertag den 21. Februar, nachmittags 2 Uhr, verkauft Gottlieb Elser von seinem Wald Lauterhalde bei Hirschberg Weller in Oppenweiler:

26 Stück Bauholz.

III, IV und V. Cl. mit ca. 12 Fm. extra prima Qualität. Bemerk wird, daß noch weitere 70 Stämme miterworben werden können.

Wirtshaus mit Unterhaltungsblatt für den Monat März.

Die Redaktion. Winnetthal. K. Heil- und Pflanzanstalt.

Bewerber-Aufruf.

Auf 1. April l. J. sind die beiden Heizstellen an der hiesigen Anstalt neu zu belegen. Der erste Heizler muß gelernter Schmied oder Schlosser sein, erhält als Anfangsgehalt 500 M. jährlich, freie Station in dritter Klasse und jedes Jahr 3 Normalarbeitszüge.

Siegenschafts-Versteigerung.

Auf Antrag der Erben des verstorbenen Johannes Huber, gew. Bauers in Zell, kommt die vorhandene Siegenschaft und zwar:

Mittwoch den 23. d. M., vormittags 11 Uhr.

am nächsten. — unwiderruflich zum letztenmal — unter günstigen Zahlungsbedingungen auf hiesigem Rathaus zum Verkauf. Kaufslustige sind freundlichst eingeladen.

Aerztliche Sprechstunde in Oppenweiler.

Der Unterzeichnete hält von jetzt ab Sprechstunde in Oppenweiler im Gasthaus z. Hirsch und zwar jeden Montag, Mittwoch & Samstag von 8-9 Uhr morgens.

Gesangbücher in 4 Formaten.

vom einfachsten bis zum feinsten Einband, in sehr großer Auswahl empfiehlt zu bekannt billigen Preisen F. Rath beim Engel, Buch- u. Papierhandlung.

Fleischer-Zinnung f. d. M. Bezirk Badnang.

Die jährliche Generalversammlung findet am Donnerstag den 21. Februar, nachmittags 4 Uhr bei Mitglied Feucht z. Möhle statt.

26 Stück Bauholz.

III, IV und V. Cl. mit ca. 12 Fm. extra prima Qualität. Bemerk wird, daß noch weitere 70 Stämme miterworben werden können.

Generalversammlung.

Die jährliche Generalversammlung findet am Donnerstag den 21. Februar, nachmittags 4 Uhr bei Mitglied Feucht z. Möhle statt.

26 Stück Bauholz.

III, IV und V. Cl. mit ca. 12 Fm. extra prima Qualität. Bemerk wird, daß noch weitere 70 Stämme miterworben werden können.

Friedrich Jung.

Statt jeder besonderen Anzeige.
Martha Jung
Gustav Härtel
 Verlobte
 Backnang
 Affalterbach
 Februar 1898
Friedrich Krautter
Gottlieb Wahlenmaier
 Verlobte
 Unterweissach
 Backnang
 Oberbrüden
 Im Februar 1898.

Verz. Drahtgeflechte
 in verschiedensten Weiten und Drahtarten, Glatte und 1. bis 1.20 und 1.50 in hoch.
Stacheldraht
 und verzinkte
Baumstumpfgitter
 empfiehlt billigst
Albert Sauer.
Ia. Portland-Cement & Ia. Baugyp
 empfiehlt billigst
Gypferrohre, Nägel und Draht
 empfiehlt billigst
Albert Sauer.

Konfirmanden-Stiefel
 für Söhne und Töchter
 empfiehlt billigst
Konberger Schuhniederlage
Robert Eisenmann, Schuhmacher
 Reilstraße (b. Kronprinz.)

Dankagung.
 Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden meines lieben Vaters **Karl Keller**, für die hübschen Blumenpenden und zahlreiche Begleitung zum Grab, insbesondere für die trostreichen Worte des Herrn Stadtpfarrer Giese, für die trostreichen Worte des Herrn Stadtpfarrer Giese, für die trostreichen Worte des Herrn Stadtpfarrer Giese.
Stadtpfarrer Giese

Dankagung.
 Tief trübt mich das Absterben meines lieben Kindes **Anna** zurückgeführt, sagen wir allen Freunden und Bekannten für die innige Teilnahme, für die hübschen Blumenpenden und die zahlreiche Begleitung durch die Nachbarschaft, insbesondere Herrn Stadtpfarrer Giese für die trostreichen Worte am Grabe innigen Dank.
 Die trauernden Eltern:
J. Ehlinger mit Frau geb. Greiner.

W a c h u n g.
Für Konfirmanden
 empfehle in großer Auswahl
schwarze Cachemire
 Schwarze & farbige
Damenkleiderstoffe
 Unterrockstoffe, schwarze Schürzen
 Batskin, Cheviot, Halbtuch
 und Hosenzug
 Kragen, Kravatten, Manschetten etc. etc.
Ernst Haag a. Markt.

Mein bestsortiertes Lager in
eis. Tragbalken & Säulen
Stall- & Dachfenstern
 Kaminreinigungsgestellen etc.
 bringe empfohlen in Erinnerung.
 Bestellungen für spätere Lieferung nehme zu den billigsten Preisen entgegen.
Albert Sauer.

Ausserordentlich schleimlösend wirken
 die ärztlich empfohlenen
STÜTGARTER CATARRH-BONBONS
 Alleinig. FABRIKANT WILH. FRITZ STÜTGART
 bei katarrhalischen Uebeln aller Art, ohne die geringste Magensäure zu hinterlassen, weshalb sie althergebrachte und altbekannte Hausmittel sind. Zu haben offen und in Paketen à 10 g und 20 g bei A. Dorn, Kfm., G. Holzwarth, Kfm., Gottl. Breuninger, unterm An, Eugen Hess, Hdlg.

W a c h u n g.
 Unterzeichneter feht Dienstag und Mittwoch einen großen Transport großer
hessen-Läuferschweine
 in seiner Stallung bei Herrn G. Jung, Metzger z. gold. Lamm einem billigen Verkauf aus, wozu Liebhaber freundlich einladet
Louis Felger, Schweinehändler.

Fahrräder
 Sie sehen, dass meine Fahrräder die besten und dabei die allerbilligsten sind. Wiederverkäufer gesucht. Haupt-Katalog gratis & franco. August Stukenbrok, Einbeck. Deutschlands größtes Spezial-Fahrrad-Versand-Haus.

Aepfel! Aepfel!
 zur Mosbereitung
 getrocknete amerikanische Apfelstücke in Säcken 18 M. von 50 Mgr. der Zentner unter Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages. Größere Posten billiger. Gebrauchsanweisung unisonf.
Robert Hallmayer, Stuttgart
 Rosinen u. Apfel-Großhandlung.
 Zwei freundliche, möblierte
Zimmer
 für 1 oder zwei Herren sind bis 1. März oder später zu vermieten.
 Zu erfragen bei der Expedition.

Für Sektographenbesitzer.
 Zur Füllung leerer Kapseln mit besserer frischer Wasse empfiehlt sich
A. Koller, obere Apotheke.
 Dr. med. **Kauser**, Oberarzt des Bürgerhospitals in Stuttgart, prakt. Arzt, Spezialität: Nerven u. Gemütskrankheiten. Wohnung: Marktplatz 17.
 Sprechst. Täglich 2 Uhr, außerdem Dienstag u. Samstag 1/2-1/1 Uhr.
Geld-Gesuch.
 7000 M. zu 4% auf gute Sicherheit, ferner 5000 M., 1600 M., 1000, 2mal 500 M. zu 4 1/2%. Näheres durch die Expedition d. Bl.

Gelder
 gegen gute Pfandsicherheit zum billigsten Zinsfuß, laufen Haus- und Güterzinsen fortwährend und bitten Interessenten um Einsendung.
Koller & Beitingger, Hypothekengeschäft Heilbronn.

Schmalz-Offert.
 Bringt mein garantiert von den Seitenhöfen der Schweine ausgelesenes Schmalz in Einern mit 10 und 25 Pf. empfehle in Erinnerung.
J. Sauer beim Rathaus.

Feinste Berl. Pfannkuchen u. Fastnachtsküchle
 empfiehlt
Julius Seeger, Conditor.

Fastnachts-Küchlein
 heute und morgen empfiehlt
Louis Sauer.

Stube
 ist bis 1. März oder auch später zu vermieten.
 Frau Zech.

Für Hustende
 beweisen über 1000 Zeugnisse die Vorzüglichkeit von
Kaiser's Brust-Caramellen
 (wohlschmeckende Bonbons)
 sicher und schnell wirkend bei Husten, Heiserkeit, Katarrh u. Verschleimung, Grippe, Speichelfluss, Deutschlands, Österreichs und der Schweiz. Per Packt 25 Pf. Niederlage bei H. Veltner in Backnang, H. Pring in Württemberg, G. Wintermantel in Sulzbach, L. Hägele in Unterweissach, G. Müller in Oberbrüden.

Gerbergesellen.
 Ein kräftiger Lehrling aus rechtlich besserer Familie kann eintreten bei
Büdergenossenschaft Backnang.
Gen.-Versammlung.
 Dieselbe wird am **Donnerstag den 21. Februar**, von nachmittags 3 Uhr an im Lokal (Gasthaus z. Löwen) abgehalten.
 Tagesordnung: Rechenschaftsbericht, Verlesenes, Zahlreiches Erscheinen erwartet.
Der Vorstand.

Gewerbeverein
Backnang.
Montag den 21. Februar, abends 8 Uhr bei
Karl Sorg.
 Zahlreichem Besuch steht entgegen
Der Ausschuss.

Niederkrum Backnang.
Großer Maskenball
 am Montag den 21. Februar
 im **Schwanensaale.**
 Sämtliche Mitglieder, deren Frauen, Töchter und Schwestern haben freien Eintritt. Nichtmitglieder bezahlen 1 M. Die Damen sind befreit, 1 Dame frei einzulassen, alle weiteren Damen bezahlen 50 Pf.
Der Ausschuss.

Die Reichsschulden.
 Kommt hat der Staatssekretär des Reichsschatzamt, Hr. v. Tielmann, durch seine Erklärungen in der Budgetkommission des Reichstages den Nachdruck geliefert, dass die Reichsschulden so geringfügig sind, wie fast nie zuvor, so sind auch schon fröher die Gläubiger wieder auf der Bildfläche erschienen, um zu beweisen, dass der Verrechnung unserer Gläubiger die finanzielle Schwierigkeiten entgegenstehen. Diese Schwierigkeiten seien in den Reichsschulden liegen. In einigen Blättern wird so dargestellt, als ob die Reichsschulden ins Ungeheuerliche angewachsen seien, als übersteige die Auszahlung des Anleihen-Kredits für sogenannte „unproduktive“ Reichszwecke die Einnahmen, ja, als gebe das Reich bei der Fortsetzung seiner jetzigen Finanzpolitik dem Bankrott entgegen. Wie liegt die Sache in Wirklichkeit?
 Will man die Reichsschulden sachgemäß beurteilen, so darf man natürlich nicht nur die Summe der Schulden auf sich wirken lassen, sondern auch — wie bei einem Privatmann — den Besitz berücksichtigen, der den Schulden gegenübersteht. Dann bietet sich ein anderes Bild. Der Betrag der Reichsschulden — etwa 2150 Millionen Mark — erscheint ja hoch. Auf der andern Seite ist aber ein bedeutendes Vermögen, das sich im Laufe der Jahre kontinuierlich vermehrt hat und das wesentlich produktiv ist. Zu den produktiven Ausgaben müssen aber durchaus auch die Aufwendungen für das Heer und die Flotte gerechnet werden, so die ungeheure finanzielle Tätigkeit der drei großen nationalen Gewerkschaften — Industrie, Landwirtschaft und Handel — gewährtlichen und so die Voraussetzung der nationalen Produktionsfähigkeit überhaupt bilden. Am besten veranschaulicht sich das Verhältnis zwischen nationalem Besitz und staatlichen Schulden durch die Gegenüberstellung des gesamten Volkseinkommens. Dieses beträgt in Deutschland (nach einer einige Jahre zurückliegenden Schätzung) etwa 185 Milliarden Mark, wovon die Summe 2 Milliarden Mark Anleihen-Schulden entgegengesetzt.

Auch im Vergleich mit andern Staaten schneiden Deutschland in Bezug auf die Schulden gut ab. Das Deutsche Reich ist nämlich unter sämtlichen Großmächten der am wenigsten verschuldete Staat mit seinen zwei Milliarden Mark. An der Spitze markiert Frankreich mit nahezu 30 Milliarden! Das sind von der Gesamtsumme der sieben Großmächte etwa ein Drittel! Auf den Kopf der Bevölkerung kommen von der Staatsschuld in Frankreich 560, in Italien 320, in England 280, in Russland 140, in Deutschland nur 40 Mark. Der deutsche Reichsbürger trägt also nur den dreizehnten Teil der Schuldenlast eines Franzosen zu tragen. Wo bleibt angesichts solcher Tatsachen die Vorspiegelung von der angeblichen Bedrohlichkeit der Anleihen-Politik? In alledem kommt noch der weitere Umstand, dass eine planmäßige Schuldentilgung im Reich eingeleitet worden ist, indem der Viertel der jetzigen Summe, um die die Ueberweisungen der Reichs-Einnahmen übersteigen, zur Verminderung der Reichsschuld verwendet werden.

Tagesübersicht
Deutschland.
Württembergische Chronik.
 * Kirchliches Geistes, betr. die Christenlehre. Der „Staats-Anz.“ meldet: Auf Antrag der Evangelischen Oberkirchenbehörde und mit Zustimmung der Landesbehörde wird folgendes verfügt: Einziger Artikel. In Gemeinden, in welchen die Aufrechterhaltung der Christenlehre für vier Jahrgänge der konfirmierten Jugend an anderen erheblichen Schwierigkeiten begegnet, ist das Evangelische Konfessionsamt ermächtigt, auf Antrag des Kirchengemeinderats den ältesten oder nach Umständen die zwei ältesten der vier Jahrgänge vom Besuch der Christenlehre zu entbinden. Das Evangelische Konfessionsamt ist mit Vollziehung dieses Gesetzes beauftragt.
 * Kamerun-Mission. Der Verein für es. Mission in Kamerun hielt Freitag abend im Bürgermuseum wieder eine seiner atternden Versammlungen. D.L.G.M. Pfeiler, Vorstand des Vereins, wies einen gedrängten Rückblick auf die Sessungen des vor 11 Jahren gegründeten Vereins und führte zugleich den Redner ein,

Krieger-Verein
Backnang.
 Bei der am Freitag den 25. d. M. stattfindenden Geburtstagsfeier Sr. Majestät des Königs, unseres hohen Protectors, betheiligt sich der Verein an dem Kirchgang um 10 Uhr und ladet hierzu die Ehre und aktiven Mitglieder freundlich ein.
 Sammlung 1/10 Uhr im Lokal (Löwen).
 Abends 1/8 Uhr **Bankett**
 zur Feier des hohen Geburtstages Sr. Majestät im Lokal, wozu an jedermann freundliche Einladung ergeht.
Der Ausschuss
Dr. Spranger'sche Magentropfen
 bei Sodbrennen und Stuhlansatz.
Dr. Spranger'sche Heiljalbe
 für Wunden und Geschwüre.
 Niederlage: Obere Apotheke, Backnang.

verfolgte hauptsächlich seiner Kolonien ein ähnliches Ziel. Die Möglichkeit für Deutschland in Ostasien ein Abzuggebiet zu erringen, zu vermehren und zu erhalten ist vorhanden, es wurde aber nur die äußerste Noth zum Ziele führen. In eingehender Weise schildert Meener die entgegenstehenden Hindernisse, namentlich das Verstreuen der Chinesen und Japaner, die Ausländer, so wohl als ihre Erzeugnisse, soweit möglich, zu verdrängen, zu welchem Zweck heute schon die verdienstlichen Mittel angewendet werden. Wenn Deutschland Wert darauf legt, in Ostasien etwas zu erreichen, was das Maß ist, so kann dies nur erreicht werden, wenn es geküht auf seine Macht einen gewissen Vorzug auszuüben vermag. Westindien bringt Weltpolitik und es ist hierzu über die Reichs-Machtstellung notwendig. Was hierbei eine feste Kriegesflotte bedeutet, wurde nicht genügend gewürdigt. In Korea z. B. wurden deutsche Interessen bei Gelegenheit von Vahnbauten mit dem offenen Bemerken abgewiesen, man habe auf andere Staaten Rücksicht zu nehmen, in Korea habe man schon englische, französische und russische Schiffe gesehen, deutsche noch nie. Mit der Festsetzung von Kiautschau habe Deutschland begonnen, sich eine Spalte zu sichern, in welcher die deutschen wirtschaftlichen Interessen eine dauernde Berücksichtigung und Förderung finden werden. Die Bewirtschaftung dieser Spalten hänge mit dem Schicksal der Marnevorlage zusammen. — Redner schloß mit dem Wunsch, das deutsche Volk möge sich der großen in Frage stehenden Ziele bewußt bleiben und die Reichsregierung in ihrem diesbezüglichen Streben unterstützen. (Abstimmender Beifall.)

* Heidenheim. Der evang. Kirchengemeinderat beschloß in der neuen Pauluskirche eine Niederdruck-Lampenanlage zum Preis von 6500 M. einzurichten zu lassen.
 * Ravensburg, 19. Febr. Heute nacht hing es hier so zu knien an, daß sich mehrere mehrere Fuß hoch in den Straßen lagern. Die Wärme ist so wohl, daß die Straßen; auch einige Telefontürme liegen auf der Erde. — Nächsten Samstag, den 26. Febr., soll Landesgericht Dr. Kieners, der Vorstand der Wasserrechtskommission und Vizepräsident des Abgeordnetenbundes, im Waldhornsaal daher einen Vortrag über die Wasserwerke halten und zugleich die Wünsche der Wasserwerksbesitzer entgegennehmen.

Berlin, 19. Febr. Durch feierliche Verordnung vom Freitag ist die Ernennung des Kapitäns zur See Rosenbahl zum Gouverneur von Kiautschau vollzogen worden.
 * Im deutschen Reichstage geschah am Freitag der sozialdemokratische Abgeordnete Rebel beim Militär-Staat wieder in seiner Rolle als Ankläger wegen Mißhandlungen etc., obwohl er schon so oft auf diesem Felde der Heberzeugung und Unwahrheit überführt worden ist. Treffend wies Minister v. Gögler die Sozialdemokraten mit der Bemerkung ab, daß sie sich von Verpöhlungen nähern, die sie nicht erfüllen, und von Behauptungen, die sie nicht beweisen können. u. a. wurden wieder Anfragen über die Arbeiterverhältnisse in den Militär-Befehlshabern als völlig unwahr nachgewiesen. Am Samstag stand die die Postdampfer-Subventionen-Vorlage auf der Tagesordnung.
 * Die Deutschen in Argentinien haben zur Klotten-Vorlage eine Petition an den Reichstag beschließen. deren Inhalt lautet: „Entschieden richten wir darum an den hohen Reichstag die Bitte: „Er wolle, den Bedürfnissen von Tausenden deutscher, deutscher Unterthanen im Auslandes Rechnung tragend und die Gefahr erkennend, die bei Störungen des überseeischen Verkehrs dem Handel und der Industrie droht, in seinem bewährten Patriotismus Mittel und Wege luchen, eine starke Kriegesflotte zu schaffen, welche der großartigen Entwicklung unserer Handels-Marine entspricht.“

* In der Kommission des preussischen Abgeordneten-Hauses für das Notstandsrecht wurde ein Antrag angenommen, daß der von der Regierung eingeleitete Vertrag von 5 Millionen im Bedürfnisfälle überschritten werden könne.
 * Unter den Maurern in Berlin und den Vororten herrscht seit einiger Zeit infolge von Unzufriedenheiten zwischen den „Lokal“ und den „central“ organisierten Vereinen, die schon zu mehrfachen polizeilichen Auflösungen von Mauer-Versammlungen geführt haben, allgemeiner Hader. Da vorläufig keine Einigung möglich erscheint,

